

An der Determination des umfangreichen Käfermaterials vom Wauwilermoos waren und sind zum Teil noch verschiedene Spezialistinnen und Spezialisten im In- und Ausland beteiligt, denen mein spezieller Dank gebührt: SYLVIE BARBALAT, CH-Neuchâtel; LUTZ BEHNE, D-Eberswalde; CLAUDE BESUCHET, CH-Genève; MICHEL BRANCUCCI, CH-Basel; MANFRED DÖBERL, D-Abensberg; JOSEF JELÍNEK, CZ-Prag; ERNST KOBEL, CH-Grünenmatt; FRANK-THORSTEN KRELL, GB-London; WERNER MARGGI, CH-Thun; KAREL MAJER, CZ-Brno; SYLVIA RINTELEN, CH-Luzern; PIERRE SCHERLER, CH-Vevey; VLADIMÍR ŠVIHLA, CZ-Prag; ANDREA TAGILAPIETRA, I-Verona; MANFRED UHLIG, D-Berlin; HELLA WEND, D-Berlin; JÜRGEN VOGEL, D-Görlitz; ADRIANO ZANETTI, I-Verona.

Dr. h.c. WERNER MARGGI, Thun, danke ich zudem herzlich für die Beantwortung zahlreicher Fragen in Zusammenhang mit der Taxonomie und Faunistik der Carabidae.

3. ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTAUSBEUTE UND ARTENLISTE

Insgesamt umfasst die Käferausbeute vom Wauwilermoos LU rund 15'000 Exemplare. Davon stammen 56% aus Bodenfallen, 13% aus persönlichen Lichtfängen und 31% aus persönlichen Tagfängen. Am individuenreichsten ist die Ausbeute vom Standort Ron-Ufer mit 6'596 Exemplaren (44% der Käferausbeute), vom Standort Wiese stammen 4'905 Exemplare (33%) und vom Standort Schilf 3'388 Exemplare (23%)

Inzwischen ist der grösste Teil des Materials bestimmt. Noch nicht determiniert sind die Rüsselkäfer (Apionidae und Curculionidae) sowie die Vertreter einiger kleinerer Familien, für deren Bearbeitung noch keine Spezialisten gefunden werden konnten. Die Bearbeitung der Staphyliniden ist weitgehend abgeschlossen. Sie werden in einer gesonderten Publikation behandelt. Vereinzelt Exemplare aus einigen andern Käferfamilien sind lediglich bis zur Gattung bestimmt.

Die Käfer verteilen sich auf 52 Familien und - noch ohne Berücksichtigung der noch nicht determinierten Familien - auf über 450 Arten. Tabelle 1 gibt einen ersten Überblick über die Ausbeute vom Wauwilermoos LU bezüglich Individuen- und Artenzahl pro Familie.

Die Carabidae (Laufkäfer) mit 4'062 Exemplaren (27.3 %) und die Staphylinidae (Kurzflügelkäfer) mit 3'545 Exemplaren (23.8 %) machen zusammen rund die Hälfte der Käferausbeute aus. Die Vertreter der artenarmen Familie der Scirtidae (früher Helodidae, Sumpffieberkäfer) rangieren mit 1'563 Exemplaren (10.5 %) erstaunlicherweise noch vor den Curculionidae (Rüsselkäfer), die mit 1'027 Exemplaren (6.9 %) vertreten sind. Die Scirtidae stellen auch die absolut häufigste Art der Ausbeute, *Cyphon pubescens* (F.) mit 875 Exemplaren, und auch *Cyphon padi* (L.) gehört mit 504 Exemplaren noch zu den sechs häufigsten Arten.

Tabelle 2 enthält die Artenliste der Ausbeute vom Wauwilermoos, mit Ausnahme der noch unbearbeiteten Familien und der Staphylinidae, deren Bearbeitung noch im Gang ist. Bei den einzelnen Arten ist jeweils die Anzahl gefangener Exemplare insgesamt und pro Stand-